

Mittwoch, 2. Juni 2021

Goalie Kovacic zum FC Widnau

Fussball Widnau hat sich auf nächste Saison hin auf der Torhüterposition verstärkt: Ilija Kovacic kommt vom Promotion-League-Club YF Juventus.

Der 28-Jährige stammt aus Balgach und hat schon als Junior beim FCW gespielt. Über die Nachwuchsabteilungen des FC Basel und des FC St. Gallen, wo er drei Jahre U21-Stammgoalie war, gelangte er zu den Challenge-League-Vereinen Chiasso, Aarau und Schaffhausen. In der zweithöchsten Liga bestritt Kovacic zwölf Spiele. Danach schloss er sich dem SC YF Juventus aus Zürich in der Promotion League an, bei dem Kovacic Stammgoalie war.

Widnau spielt in der 2. Liga inter, zwei Ligen unter Kovacics bisherigem Revier. Er entschliesst sich auch deshalb zur Rückkehr, weil er sich beruflich weiterentwickeln möchte. Und die Aussicht, mit seinem Cousin und Namensvetter Ilija Ivic zusammenspielen, dürfte beim Entscheid für Widnau eine Rolle gespielt haben. Ivic hatte vor zwei Jahren von Brühl auf die Aegeten gewechselt. (js)



Ilija Kovacic hechtet neu für den FC Widnau. Bild: Michel Canonica

Kunstturner mit starken Resultaten

Am Heidilandcup zeigten die Kunstturner des Trainingszentrums Rheintal, dass mit ihnen immer zu rechnen ist.

Nathalie Akkir

Wie gewohnt wurde am letzten Samstag mit dem Heidilandcup der Ostschweizer Cup der Kunstturner abgeschlossen. In Mels fand der letzte Wettkampf vor der Junioren-Schweizer-Meisterschaft vom Samstag in Sargans statt. Auch Teams aus der Zentralschweiz, Basel, Bern und aus dem Tessin waren am Start.

Fünf Podestplätze im EP für das TZ Rheintal

Vor allem im Einführungsprogramm gab es für das TZ Rheintal viel zu jubeln. Lenny Forster und David Steiger (STV Balgach) bestätigten die starken Leistungen der letzten Wettkämpfe. Mit 75,925 Punkten sicherte sich Lenny Forster Silber, vor David Steiger mit 74,800 Punkten. An Boden und Reck erhielt Forster jeweils die Tageshöchstnote des Programms. Sehr gute Platzierungen erreichten auch Alessio Tobler und Daymen Bärlocher.

Danach stiegen Forster und Steiger zusammen mit Tobler erneut auf das Podest – dank Platz zwei in der Mannschaftswertung. Diese ist eine Besonderheit des Heidilandcups in den Programmen EP und P1. Je drei Turner bilden ein Team, wobei es bei jedem Gerät eine Streichnote gibt.

In die dritte Runde ging der Jubel bei der Rangverkündigung des Ostschweizer Cups. Lenny



Das Rheintaler EP-Team mit Lenny Forster, David Steiger und Alessio Tobler auf Rang zwei. Bild: pd

Forster verteidigte seinen Lead erfolgreich – nicht nur gegen die Athleten anderer Vereine, sondern primär gegen seinen grössten Konkurrenten und Teamkollegen David Steiger. Die beiden blieben ungeschlagen und hoben stolz ihre Pokale in die Höhe. Das Podest nur knapp verpasst hat Alessio Tobler, ihm fehlten 0,55 Punkte. Mit starken 220,05 belegte er den vierten Platz. Mit ihm freute sich Daymen Bärlocher, der es ebenfalls in die Top Ten geschafft hat. Gefeierte wurden die erfolgreichen Kunstturner von ihren Trainern

und den kleinsten Nachwuchsturnern, die ebenfalls am Start waren, um Wettkampferfahrung zu sammeln. Den Jubel der zu Hause gebliebenen Eltern kann man sich gut vorstellen.

Letzter Test vor der Schweizer Meisterschaft

Elia Thiébaud (Balgach) lieferte im P1 einen starken Wettkampf. Mit der Gesamtpunktzahl 77,425 erreichte er seine persönliche Höchstleistung dieser Saison. Gewohnt stark trat er am Pferd auf, wo er mit 14,950 zufrieden sein darf. Auch am Boden ge-

lang ihm die Übung sehr gut. Thiébaud zeigte, dass er sich zu Recht für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert hat. Schafft er es, kleine Unsauberkeiten oder Schritte bei der Landung zu vermeiden, wird er die 78er-Marke nächste Woche knacken.

Im Programm 2 warf Noah Bischof (STV Kriessern) sein Können in die Waagschale. Er turnte seinen zweitbesten Wettkampf der Saison. Sein Auftritt war edelmetallwürdig und wurde mit Silber belohnt. Bischof ist sehr zufrieden mit seinen Übungen. Was ihm bisher noch nicht

gelingen will, ist eine geschlossene Beinhaltung am Reck bei der Handkehre. Das möchte er in Sargans am Wochenende unbedingt verbessern, um sein Ziel, die Top 20 der Schweiz, zu erreichen.

Ebenfalls auf Kurs ist Flavio Hauser (Au) im P3. An Reck und Boden turnte er jeweils die drittbeste Übung. Trotzdem gelang ihm der Sprung aufs Podest wieder nicht. Er scheint den unliebsamen vierten Platz dieses Jahres für sich gebucht zu haben: Zum dritten Mal verpasst er Bronze um einen Rang. Immer wieder hat er Stürze, die schwer zu Buche schlagen. Diese gilt es an der Schweizer Meisterschaft unbedingt zu vermeiden.

Heidilandcup Einzel:

EP: 2. Lenny Forster, 3. David Steiger, 7. Alessio Tobler, 17. Daymen Bärlocher, 36. Fynn Brenner, 37. Lionel Schlanser, 39. Leo Rohner, 43. Laurin Eugster, 45. Shai Amitai. P1: 17. Elia Thiébaud, 24. Sinan Akkir, 62. Andrin Woodtli. P2: 2. Noah Bischof. P3: 4. Flavio Hauser.

Heidilandcup Mannschaft:

EP: 2. TZ Rheintal 1 (Forster, Steiger, Tobler), 12. TZ Rheintal 2 (Bärlocher, Schlanser, Rohner), 14. TZ Rheintal 3 (Brenner, Eugster, Amitai). P1: 6. TZ Rheintal 1 (Thiébaud, Akkir, Woodtli).

Ostschweizer Cup 2021:

EP: 1. Lenny Forster, 2. David Steiger, 4. Alessio Tobler, 8. Daymen Bärlocher, 28. Lionel Schlanser, 30. Leo Rohner, 31. Fynn Brenner, 32. Laurin Eugster, 36. Shai Amitai. P1: 10. Elia Thiébaud, 12. Sinan Akkir, 26. Andrin Woodtli. P2: 4. Noah Bischof. P3: 4. Flavio Hauser.

Faustball-WM der Frauen in Rapperswil-Jona abgesagt

Auf Mitte Juli war in Rapperswil-Jona die Faustball-WM der Frauen geplant. Wie die Organisatoren nun bekannt geben, findet sie nicht statt. Die finanzielle Lage sei zwar erfreulich, ebenso stehe mit der Sportanlage Grünfeld eine sehr gute Infrastruktur

zur Verfügung, so das OK. Dennoch habe die fehlende Planungssicherheit nun zur Absage geführt. Dies gelte besonders für die Einreisevorschriften, die für einige der 14 Nationalteams eine Quarantänepflicht vorgesehen hätten. (red)

Alina Tobler jagt Rekorde, Larissa Bertényi läuft Limite

Leichtathletik Kürzlich veranstaltete der LC Brühl ein Meeting auf der Sportanlage Neudorf. So wurde allen Brühler Nicht-Kader-Athletinnen und

-Athleten, die vor 2001 geboren sind, eine Wettkampfmöglichkeit gegeben. Die Vorderländerin Alina Tobler sprang dabei im Dreisprung auf 12,87 Meter. Der Rückenwind war jedoch etwas zu stark, so ist dieses Resultat nur inoffiziell. Einen Tag später kratzte die Schweizer Meisterin am U23-Schweizer Rekord, mit 13,06m fehlen ihr nur 4cm für den Rekord. Auch hier war der Wind zu stark, jedoch machen diese beiden Ergebnisse Hoffnung auf das baldige Erreichen des U23-Schweizer Rekords.

Eine ganz starke Leistung gelang Larissa Bertényi: Sie lief in Meilen über 100m Hürden in beeindruckenden 13,68s, was für sie eine persönliche Bestleistung ist. Mit dieser hat die Rheintalerin sogar die U23-EM-Limite klar unterboten. (pd)



Alina Tobler war einmal mehr sehr stark. Bild: Urs Siegwart

Erster Gruppenwettkampf seit Langem

200 Gymnastinnen aus Ostschweizer Vereinen trafen sich an den Zürcher Meisterschaften.

Es braucht viel Ausdauer und Einsatz, um eine 2,5-minütige Gruppenübung mit Ball einzustudieren. Die Diepoldsauerinnen Kim Frei, Jana Sieber, Nicole Kellenberger, Lena Hofstetter und Andjela Vukovic haben monatelang trainiert und waren nun gespannt, wie ihre Übung bei den Kampfrichterinnen ankommt und welche Note sie erhalten. Obwohl nicht alles nach Wunsch lief, durften sie als Belohnung für ihren unermüdelichen Einsatz die Silbermedaille in Empfang nehmen.

Im Alter von sieben oder acht Jahren bereits alleine vor Publikum aufzutreten, benötigt viel Mut, auch gehört eine gewisse Anspannung dazu. Bei allen Rheintalerinnen war die grosse Freude am Sport spürbar und trotz Nervosität erkennbar. Nur wenig hinter Sarina Hagen (24.) folgten die Diepoldsauerinnen Mayleen Hutter (26.), Magdalena Maric (27.), Victoria Sieber (31.) und Lorisa Thaqi (32.). In dieser Kategorie waren 34 Gymnastinnen am Start.

Die 45 Mädchen im P2, die je eine Übung mit und ohne Gerät zeigten, wurden in zwei Jahrgangskategorien aufgeteilt. Bei den Jüngeren klassierten sich Malou Alt (Diepoldsau) und Elinor Sylejmani aus Berneck mit den Plätzen 11 und 14 im Mittel-



Die P2-Mädchen Malou Alt, Fiona Hauser, Anna-Lena Keller, Yalina Lins, Lili Egger und Jaira Wellinger (von links) am Wettkampf in Seuzach. Bild: ml

feld. Fiona Hauser, Berneck, und Anna-Lena Keller aus Diepoldsau klassierten sich mit den Rängen 12 und 15 bei den älteren Gymnastinnen ebenfalls im Mittelfeld. Die weiteren Klassierungen: 19. Jaira Wellinger, 21. Yalina Lins, 23. Lili Egger.

Einen der letzten Wettkämpfe in der Jugendkategorie hatten Mia Hutter (Berneck) und Andjela Vukovic. Nebst der Übung ohne Handgerät, die nur die Jugendmädchen vorturnen, zeig-

ten sie eine 1,5-minütige Übung mit den Keulen. Für Mia Hutter resultierte der 17., für Andjela Vukovic der 19. Platz.

Bei den ältesten Mädchen (P6) waren mit Tina Schefer und Livia Federer zwei Berneckerinnen dabei, die auf einen sehr gelungenen Wettkampf zurückblicken können. Mit fast fehlerfreien Übungen erreichten sie drei (Tina Schefer) und fünf (Livia Federer). Einige Verluste, die das Gericht streng bewertete,

unterliefen den P5-Mädchen. Sara D'Armiento (Berneck), Kim Frei und Nicole Kellenberger (beide Diepoldsau), erreichten mit ihren Übungen die Ränge 12, 13 und 14.

Die Berneckerin Lea Schefer nutzte im P5 national die letzte Gelegenheit, vor der Schweizer Meisterschaft nochmals Wettkampfroutine zu sammeln. Mit zwei guten Übungen gewann sie souverän. Am Wochenende gilt es für sie in Genf ernst. (ml)